

**WIR HABEN
ARBEITGEBER
DIE AUF SIE WARTEN**

**hervorragende berufliche
Perspektive in
unterschiedlichen Branchen**

**Luftfahrt-, Automobil-, Eisenbahn-
und Schiffbauindustrie**

**Maschinenbau, Anlagenbau, Bauwesen,
chemische und petrochemische Industrie**

**Werkstoffprüfanstalten,
Materialforschungseinrichtungen**

Ist die Umschulung zum

WERKSTOFFPRÜFER

oder die Weiterbildung zum

EUROMATERIALPRÜFER

„auch Ihre Berufung“?



JR-WP
Ausbildung und Dienstleistungs GmbH

**Informieren Sie sich
bei uns über den Beruf und
mögliche Förderungen bzw. melden
Sie sich zu unseren kostenlosen
Schnupperkursen an!**

**JR-WP Ausbildung und Dienstleistungs GmbH
Niederlassungen:**

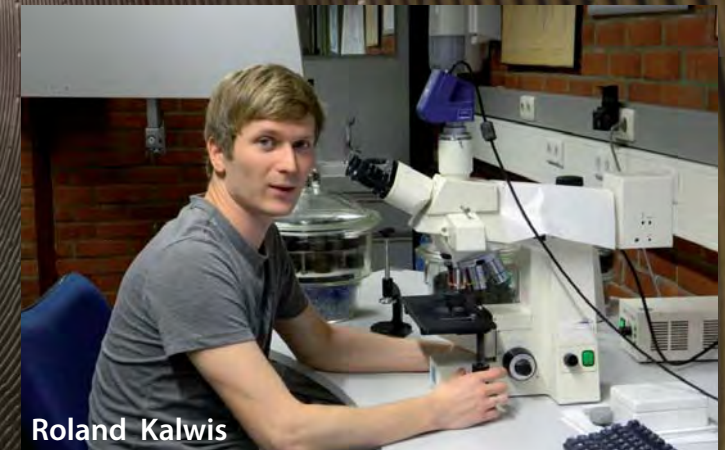
Mülheim/Ruhr
Gewerbeallee 15-19
45478 Mülheim /Ruhr
☎ +49 208 3025 21 128
☎ +49 208 3025 21 222

Magdeburg
Maria-Neide-Str. 2
39120 Magdeburg
☎ +49 391 6625 667
☎ +49 391 6625 969

**info@jr-wp.com
www.jr-wp.com**

**Studienabbruch?
Ein Ende ist kein Aus!**

**Mit dem Wissen aus dem Studium
durchstarten in eine neue berufliche
Herausforderung mit hervorragender
Perspektive.**



Roland Kalwis

nach Studienabbruch Maschinenbau

**Umschulung
„FACHARBEITER WERKSTOFFPRÜFUNG**

**heute glücklich und zufrieden tätig
als Werkstoffprüfer im
Institut für Metallurgie und Umformtechnik
Universität Duisburg-Essen**

Nach Studienabbruch Umschulung zum Werkstoffprüfer

Heute arbeitet Roland Kalwis als Werkstoffprüfer im Labor für Raster- und Lichtmikroskopie des Institutes für Metallurgie und Umformtechnik Universität Duisburg-Essen

Roland Kalwis begann seinen beruflichen Werdegang nach Abschluss seiner Fachoberschulreife mit der Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker. Er wurde vom Ausbildungsbetrieb übernommen. Als berufliche Perspektive war die Meisterprüfung die Zielvorgabe. Gesundheitliche Probleme zwangen ihn jedoch sich neu zu orientieren. Er machte sein Fachabitur in der Fachrichtung Technik und entschied sich dann für das Studium Maschinenbau an der Fachhochschule in Düsseldorf.

Wie viele Studenten nahm Herr Kalwis Nebentätigkeiten an, um sein Studium zu finanzieren. Aufgrund des Zeitaufwandes dieser Tätigkeiten konnte er sich nicht zu 100 % auf sein Studium konzentrieren. Wegen nicht bestandener Zwischenprüfungen verlor er seinen Anspruch auf Beförderung. Somit war das Ende des Studiums besiegelt.

Mit Nebentätigkeiten hielt er sich über Wasser, jedoch strebte er weiterhin eine qualifizierte Berufsausbildung an. Zufällig kam er in Kontakt mit unserer geförderten Maßnahme „Umschulung Facharbeiter Werkstoffprüfung“. Nach Abarbeitung der bürokratischen Hürden begann er 2012 bei uns seine Ausbildung.

In der Ausbildung fiel Herr Kalwis nicht nur durch seine fachlichen Leistungen auf, sondern auch durch Hilfsbereitschaft gegenüber seinen Ausbildungskollegen. Ursprünglich hätte ihn die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung sehr gereizt, sowohl von der Thematik, als auch durch die damit verbundenen Reisen an die unterschiedlichsten Montageplätze dieser Welt.

Ein 3-monatiges Praktikum im Institut für Metallurgie und Umformtechnik weckte sein Interesse als Werkstoffprüfer in der zerstörenden Prüfung zu arbeiten. Zudem verstärkte eine private Beziehung den Wunsch nach einem festem Arbeitsplatz und geregelten Arbeitszeiten. Erfolgreich bewarb er sich auf die ausgeschriebene Stelle am Institut.

Seine Aufgaben erstrecken sich von der Probenpreparation von Eisen und Nichteisenmetallen, über die Erstellung von Aufnahmen mit den Raster- und Lichtmikroskopen, bis hin zur Berichterstellung.

Diese Aufgaben führt er sowohl in der Schadensbegutachtung für externe Firmen, als auch in der Betreuung der Praktika für bis zu 100 Studenten des Bachelor- und Masterstudienganges im Semester durch. Hinzu kommen vorbereitende Arbeiten in dem Bereich der Rasterelektronenmikroskopie. Zusätzlich ist er auch an Forschungsarbeiten beteiligt, z.B. im Themenbereich Aluminium-Magnesium-Legierungen.

Herr Kalwis freut sich darauf, sich hier bis zum Ende seiner beruflichen Tätigkeit aktiv einbringen zu dürfen.

Mögliche Ausbildungen nach einem Studienabbruch

bei JR-WP, eine der größten Ausbildungsstätten für komplexe Werkstoffprüfung in Deutschland.

Umschulung Facharbeiter Werkstoffprüfer (IHK)

Dauer: 24 Monate

Werkstoffprüfer der Fachrichtung Systemtechnik üben eine verantwortungsvolle Tätigkeiten in den Bereichen der Qualitätssicherung und Schadensanalyse aus.

Weiterbildung Euromaterialprüfer

Dauer: 6 Monate
Modularer Einstieg

Das Einsatzgebiet von Euromaterialprüfern geht von der verantwortungsvollen Überwachungs- / Inspektionstätigkeit in Chemie- und Kraftwerksanlagen, bis hin zur on-line Prüfung in Produktions- und Fertigungsanlagen.

Praktischen Schulungen im Schwerpunkt der zerstörungsfreien Prüfverfahren

wie z.B. der Ultraschall-, der Durchstrahlungs- (Röntgen- und Gamma-Durchstrahlung), der Magnetpulver-, der Eindring-, der Wirbelstrom-, sowie der Sichtprüfung.

„Gerne unterstütze ich diese Aktion, Informationen zum Berufsbild des Werkstoffprüfers an Interessenten zu geben. Fragen können mir an folgende Emailadresse

roland.kalwis@gmail.com gestellt werden.

Ich möchte Anderen helfen weniger Zeit zu vergeuden, wie ich es noch getan habe. Mein Interesse ist auch, dass in diesem anspruchsvollen Beruf durch eine qualifizierte Ausbildung der Fachkräftemangel gemildert wird.“



JR-WP
Ausbildung und Dienstleistungs GmbH

JR-WP Ausbildung und Dienstleistungs GmbH
Niederlassungen:

Mülheim/Ruhr

Gewerbeallee 15-19
45478 Mülheim /Ruhr

☎ +49 208 3025 21 128

☎ +49 208 3025 21 222

Magdeburg

Maria-Neide-Str. 2
39120 Magdeburg

☎ +49 391 6625 667

☎ +49 391 6625 969

info@jr-wp.com
www.jr-wp.com